



# GEMEINDEBRIEF

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE GÄU, EGERKINGEN  
UND REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE FULENBACH

## EDITORIAL

TABEA HALDIMANN

Liebe Leserin, lieber Leser

Erst eben war es noch warm und bereits schon sind wir in die Adventszeit gestartet. Für viele ist dies die schönste Zeit des Jahres, mit vielen Lichtern und Kerzen, die uns durch die dunkleren und kälteren Stunden führen.

Dieses Licht wollen wir auch einander weitergeben – getreu dem Lied von Adonia «*Gänd das Liecht witer*». Darin heisst es: «*Gänd das Liecht witer, dass mer d'Wärmi gspürt*». Diese Wärme können wir einander weitergeben, weil Jesus sie uns schenken möchte - für uns selbst und zum Weitergeben.

Wir wollen uns Zeit nehmen für Menschen, die sich allein fühlen oder denen es aus gesundheitlichen, finanziellen oder anderen Gründen nicht gut geht. Denken wir auch an jene, die keine friedliche Advents- und Weihnachtszeit erleben dürfen. «*Wo du es Liecht bringesch, fangt de Fride bald a*.» – sei es ein «*Licht*» in Form eines lieben Grusses, einer (Weihnachts-)Karte, einer Einladung zu einer Tasse wärmendem Tee, eines gespendeten Weihnachtspäcklis für Menschen in Not und Armut oder durch Gebet.



Die Advents- und Weihnachtszeit soll nicht von Terminen und Aufgaben überflutet sein. Stattdessen wollen wir bewusst Zeit mit Gott und uns selbst verbringen, innehalten und ihm danken für all das Wunderbare in diesem Jahr. Dankbar blicken wir auf viele tolle Momente zurück – einige Eindrücke der letzten Zeit finden Sie auf den nächsten Seiten (Kerzenziehen, Erntedank, Erzählnacht).



Wir wollen uns auf die Ankunft (Advent) vorbereiten und dieses grösste Geschenk der Weihnacht – Gottes Sohn – persönlich feiern. Sie sind herzlich eingeladen, dies mit uns zusammen an einem unserer Anlässe zu tun. Wie wäre es mit dem Abend der offenen Kirche am Mittwoch, 11. Dezember, mit Tee und Lebkuchen bei der Krippe? Jesus ist das Licht, das uns durch jede Dunkelheit führt und uns nie verlässt, obwohl er alles von uns weiss.

Wie schön wäre es, das Jahr 2024 gemeinsam abzuschliessen, indem wir uns gegenseitig und uns selbst Sorge tragen und mit Jesus ins neue Jahr starten - zum Beispiel an unserem beliebten Neujahrsz-morge. Was wartet wohl im neuen Jahr darauf, von uns entdeckt zu werden?

«*Ja, zünded es Liecht a i eusene Gmeinde, wo brennt für die Wält, für die Ziit. Ja, zünded es Liecht a i eusene Gmeinde, wo brennt für die Wält, und ewig blibt.*»

## AUS DEM INHALT

Seite		Seite	
1	Editorial	5	Informationsstand am Erntedankfest
2	«Absolut d'Nr. 1» Schneeweekend 2025	6	Jahresrückblick Jungsch Neujahrsz-morge
3	Rückblick Kerzenziehen «Wiehnachte mit de Chliine»		50 Jahre reformierte Kirche Fulenbach
4	Persönlicher Jahresrückblick Schweizer Erzählnacht	7	Seniorentreff in Egerkingen
5	Erntedank 2024	8	Allianz Gebetswoche 2025 Ökumenischer Gottesdienst zur Gebetswoche der Einheit

AZB  
4622 Egerkingen

Post CH AG

Gemeindebrief Egerkingen

Retouren an:  
Ref. Kirchgemeinde Gäu  
Bahnhofstrasse 42



Vielleicht kennen Sie dieses Lied von Adonia: «*Absolut d'Nr. 1, söllsch du si i mim Läbe*». Wer ist hier gemeint? Er ist es, der unser Jahresthema ist und in unserem Leitbild prominent erscheint. Er ist es, auf den wir in der Adventszeit hinfiebern und seine Geburt an Weihnachten feiern – Jesus!



Jesus Christus ist das Zentrum. Dies steht zuoberst in unserem Leitbild. Dieses Jahr haben wir speziell darauf geachtet – obwohl er natürlich immer im Zentrum stehen soll – ihn auf verschiedene Weise ins Zentrum zu rücken. Beispielsweise mit der Predigtserie im Sommer über alttestamentliche Personen als Vorbilder Jesu (siehe unseren Youtube-Kanal). Auch durch die Serie «The Chosen» (siehe Foto) konnten wir Jesus ganz nah begleiten. Vieles mehr haben wir erlebt und jetzt die Frage: Was nehmen wir von diesem Jahr mit? Ich persönlich möchte mir Jesus immer wieder neu als Vorbild bewusst machen und ihn auch in anderen Personen sehen. Dann, wenn wir einander helfen, füreinander ein-

stehen, beten, zuhören, nicht verurteilen und bei vielem mehr.



Wie geht es Ihnen? Was nehmen Sie mit? Sehr gerne würde ich Ihre Antworten hören. Schreiben Sie mir oder sprechen Sie mich an – ich würde mich freuen, diese Antworten in einem Gottesdienst mit Ihnen zu teilen, damit wir uns gegenseitig ermutigen können. Es ist nicht immer einfach, Jesus im oft stressigen oder unruhigen Alltag als 1. Priorität zu halten. Gemeinsam geht es besser, zusammen als Gemeinde Christus.

Um Jesus diesen 1. Platz in meinem Leben zu geben, habe ich vor einiger Zeit etwas Kleines, aber Effektives verändert. Wenn der Wecker klingelt, stelle ich ihn ab und – bevor ich etwas denke, mache (wie das Handy in die Hand nehmen), sage oder mich aufsetze – gilt mein erster Gedanke Jesus. Ich danke ihm, dass ich aufwachen durfte und lege ihm meinen Tag hin. Egal, was kommen mag, es ist in SEINER Hand. Das beruhigt mich, weil ich weiss, dass ich den Tag nicht allein verbringen werde. Jesus ist bei mir, egal wo ich bin.

So wünsche ich Ihnen, dass Jesus auch in Ihrem Leben Platz hat und dass Sie durch ihn mehr Gelassenheit, Frieden, Freude und Liebe verspüren dürfen. So lernen wir Gott immer besser kennen. Jesus begleite Sie durch diese Advents- und Weihnachtszeit und auf Ihrem Weg ins neue Jahr. Gott segne Sie!

## SCHNEEWEEKEND 2025

CHRISTINE STEINER



Bereits schon heute freuen sich einige aufs Schneewekend 2025. Wir verbringen gemeinsam ein Wochenende in den Bergen. Unser Lagerhaus befindet sich im Dorf Melchtal und bietet mit seinen 2er und 3er Zimmern Platz für alle interessierten Familien, Paare und Einzel-

personen jeden Alters. Den Schnee geniessen wir tagsüber im Skigebiet Melchsee-Frutt, welches mit dem Auto oder dem Bus vom Haus aus in kurzer Zeit erreichbar ist. Dort gibt es Angebote für Skifahrer, Snowboarderinnen, Schneeschuhläuferinnen, Eisfischer, Kaffeetrinker und Spaziergängerinnen. Auch die längste Schlittelpiste der Zentralschweiz startet in Melchsee-Frutt.



Abendessen und Frühstück nehmen wir gemeinsam im Lagerhaus ein. Dort sitzen wir am Abend zusammen, plaudern über Gott und die Welt, spielen Gesellschaftsspiele und Pingpong, geniessen eine Gutenachtgeschichte oder nehmen uns Zeit für Lobpreis und Gebet. Das Schneewekend findet am hoffentlich schneereichen und sonnigen Wochenende vom 7. - 9. März statt. Weitere Informationen gibt es bei Sozialdiakonin Christine Steiner. Anmelden kann man sich bis am 18. Februar 2025. Es gibt noch freie Plätze.

Wenn der Boden im Saal weiss abgedeckt ist und es im ganzen Gebäude nach Weihnachten riecht, dann wissen alle: es ist Kerzenziehen. Auch dieses Jahr kamen am letzten Wochenende der Herbstferien zahlreiche Kinder und Erwachsene zur Kirche, wo sie geduldig wunderschöne, kreative und bunte Kerzen gestalteten. Da die Öffnungszeiten vorwiegend abends und am Mittag waren, boten Freiwillige den Besucherinnen und Besuchern Hotdog an. Dies wurde sehr geschätzt.

Wer das Kerzenziehen dieses Jahr verpasst hat, hat bereits nächstes Jahr wieder die Gelegenheit, vorbeizukommen. Das Kerzenziehen wird wieder am letzten Wochenende der Herbstferien stattfinden.



## "WIEHNACHTE MIT DE CHLIINE"

CHRISTINE STEINER

Beim «Fiire mit de Chliine» kurz vor Weihnachten feiern Kleinkinder ab Geburt bis ungefähr sechs Jahren gemeinsam Weihnachten. Alle älteren Kinder und Erwachsenen sind herzlich eingeladen, mitzufeiern. Wir werden eintauchen in die Weihnachtsgeschichte, werden einfache Weihnachtslieder singen und etwas Kleines basteln. Natürlich bestaunen wir auch den grossen Weihnachtsbaum in der Kirche und die aufgebaute Weihnachtskrippe. Die Weihnachtsfeier «mit de Chliine» findet am 22. Dezember in der reformierten Kirche Egerkingen statt. Ab 10.00 Uhr starten wir im Saal mit Kaffee und Gipfeli. Die Feier in der Kirche startet um 10.30 Uhr und dauert zwischen 30 bis 45 Minuten (inkl. Basteln).

Im vergangenen Jahr wurden alle «Fiire mit de Chliine» zum Thema «Früchte und Gemüse» gestaltet. Wir hörten und gestalteten biblische Geschichten, in welchen Früchte oder Gemüse vorkommen. Dabei durften wir einige neue gesunde Sachen probieren. Auch im neuen

Jahr feiern wir wieder «mit de Chliine». Zum Beispiel am Sonntag, 26. Januar in Egerkingen und am Donnerstag, 20. Februar in Wolfwil. Das Jahresthema im 2025 lautet «von Kopf bis Fuss».



Während Sie diese Zeiten lesen, fällt draussen vielleicht Schnee und die Gegend verwandelt sich in eine wundervolle Winterlandschaft, die Ruhe und Zufriedenheit ausstrahlt. Das Jahr neigt sich dem Ende zu und bietet eine gute Gelegenheit innezuhalten, durchzuatmen und die vergangenen Monate am geistigen Auge noch einmal vorüberziehen zu lassen – aber auch einen Blick ins neue Jahr wagen.

2024 war reichhaltig gefüllt, sowohl mit schönen Momenten als auch mit schwierigen Ereignissen. Andererseits zeigten die extremen Wetterereignisse, was uns als Folge der anthropogen bedingten Klimaerwärmung noch erwarten wird, und der Weltfrieden ist in weite Ferne gerückt.

Viele der oben erwähnten «Perlen» kenne ich nur vom Hörensagen, während zwanzig Monaten tauchte ich krankheitsbedingt in eine andere Welt ein. Meine Lebensziele und Berufung wurden mir von einer Sekunde auf die andere zerstört. Den Weg, den ich noch nehmen werde, macht mir Angst und macht mich traurig. Dank den vielen digitalen Kontakten, Treffen und Gesprächen

mit Ihnen bleibe ich aber trotz räumlicher Ferne sehr nahe und stets verbunden. Als ich nicht mehr jeden Tag kommen konnte, merkte ich umso mehr, was ich an Menschen so schätze. Ich gebe meine Träume niemals auf, denn die Hoffnung und der Glaube ist das Licht in der Dunkelheit. Irgendwie ganz tief im Herzen nimmt mein Ziel stets seinen Lauf. Den irgendwo ist ein Engel, der bei mir ist. Die Sonne wird mir scheinen und gibt mir Kraft – und irgendwie wird es weitergehen.



In Erinnerung an den letzten Jahreswechsel, der mich krankheitsbedingt aus dem Alltag gerissen hat, werde ich die kommenden Tage doppelt und dreifach genießen und schätzen; im Wissen, dass es keine Selbstverständlichkeit ist, gesund zu sein und in Frieden leben zu können. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Liebsten wundervolle und besinnliche Festtage sowie einen glücklichen Jahreswechsel.

## SCHWEIZER ERZÄHLNACHT IN FULENBACH

FRITZ ERB

«Traumwelten» war das Motto der Schweizer Erzählnacht und die reformierte Kirchgemeinde Fulembach war wieder mit dabei!

Vor Zeiten lebte Jakob Kuhschwanz, ein Hirte, auf einer entlegenen Alp in Grindelwald. Seine Arbeit brachte ihm nur geringen Lohn und oft wusste er kaum, woher das Brot nehmen. Jakob wünschte sich nichts sehnlicher als einen anderen Namen, da er immer und überall wegen seinem Nachnamen gehänselt wurde. Eines Nachts hatte er einen Traum, wo er in treibendem Nebel stand und eine Stimme zu ihm sagte: «Z Thun uf dr Brügg findsch du dis Glück». In den folgenden Nächten hatte er den gleichen Traum. Da hielt ihn nichts mehr zurück und Jakob machte sich auf den Weg nach Thun. Nach langem zermürendem Warten auf der Brücke erfuhr er, dass auf der Trichelalpe bei Jakob Kuhschwanz unter dem Küchenherd eine Kessi mit Gold vergraben sei. Wie von einer Tarantel gestochen ging er nach Hause und machte sich am Küchenherd zu schaffen. Und siehe da, darunter fand er den verborgenen Goldschatz. Mit seinem neuen Reichtum kaufte er sich ein stattliches Heimetli und änderte seinen Namen. Jakob heisst von jetzt an Hans.

Mit dieser Geschichte begann Petra Nützi die «Traumwelten» in der reformierten Kirche. Im Publikum spürbar war ihre Leidenschaft für das Erzählen von Geschichten. Schon nach wenigen Sätzen hingen die Anwesenden an den Lippen und konnten kaum genügend Geschichten hören. Leider allzu schnell waren die Geschichten aus aller Welt zu Ende; so kurzweilig und fesselnd, wie die Geschichten dargeboten wurden.

Nach der Rückkehr aus den Traumwelten wurde ein Apéro offeriert. Eine grosse Auswahl an Selbstgebackenem, zusammen mit kalten Getränken, wartete auf die Gäste. Dabei konnten die einzelnen Geschichten Revue passieren und über die eigenen Träumereien gesprochen werden. Das gesamte Publikum war sich einig, dass sich der Ausflug in die Traumwelten mehr als gelohnt hat.





Ein großartiges Fest ist vorbei. Ein Gottesdienst mit fröhlichen Gesängen vom Meraja -Chor. Mit einer informativen Präsentation von «Tischlein deck dich» und einer Predigt, in welcher Martin Göbel in der biblischen Geschichte von der «Speisung der 5000» das erste Beispiel für Food Wast gefunden hat.

Danach konnten sich alle an den Essensständen verwöhnen lassen. Die Siegristinnen boten Kürbissuppe an, Fam. Lombardo Pilzrisotto, die Konfirmanden Crêpes und Raclette und das Männerteam am Grill die Bratwürste. Dazwischen und danach wurden an verschiedenen Ständen Informationen gesammelt oder verschiedenste gespendete Sachen, Bücher und Selbstgebasteltes erworben vom Verein «Nöis Land», Hauskreisen und «Tischlein Deck dich»



Dank an alle Spender von Konfitüren, Gemüse, Broten und den selbstgemachten Sachen.

Dank allen, die zu dem grossartigen Spenden-Ergebnis beigetragen haben, welches «Tischlein deck dich» und «Mission am Nil» zugutekommen wird.

Ein herzliches «Vergähts Gott»



INFORMATIONSTAND AM ERNTEDANKFEST

WERNER BERGER



Der gemeinnützige Verein Nöis Land Gäu war auch dieses Jahr mit einem kleinen Stand am Erntedankfest präsent. Dabei wurden verschiedene Informationen zur Ausbildungsstelle gezeigt. Diese Ausbildungsstelle wird in enger Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde angeboten und vollständig durch den Verein finanziert. Derzeit wird diese Stelle durch Andrea Lowiner besetzt, welche als Sozialdiakonin in Ausbildung berufsbegleitend die Schule für Theologie, Diakonie und Soziales (TDS) in Aarau besucht.

Neben generellen Erläuterungen zur Sozialdiakonie gab es auch einen kleinen Einblick in die Arbeit von Andrea

Lowiner. Diese beinhaltet insbesondere Angebote im Bereich Kinder und Familien, wie Bastelnachmittage, die Kinderwoche, Familienkirchenfeste, Kindergottesdienste, das Schneeweekend oder auch Ferienpass-Angebote. Im Rahmen der Kinderarbeit organisiert Andrea Lowiner zudem alle zwei Wochen im Asyl-Erstaufnahmezentrum Fridau einen Spiel- und Bastelnachmittag.

Die Besucher am Informationsstand konnten zudem an einem kleinen Wettbewerb teilnehmen, bei welchem einige Fragen zur vorumschriebenen Ausbildungsstelle zu beantworten waren. Unter den rund vierzig Teilnehmenden wurden folgende Gewinnerinnen ermittelt:

1. Preis: Noemi Riedi, Hallwil
2. Preis: Leandra Stocker, Oberbuchsitzen
3. Preis: Tabea Haldimann, Egerkingen

Der Vereinsvorstand gratuliert den Gewinnerinnen herzlich. Weitere Informationen sind unter [www.noisland.ch](http://www.noisland.ch) verfügbar. Besten Dank an alle Spenderinnen und Spender, welche diese Arbeit mittragen.

Gemeinnütziger Verein  
**Nöis Land Gäu**



Unsere Jungscharen Gäu blickt auf ein aufregendes und abwechslungsreiches Jahr zurück. Gemeinsam mit den Kindern haben wir zahlreiche unvergessliche Erlebnisse geteilt, viel gelernt und jede Menge Spass gehabt.

Im ersten Halbjahr stand ein vielfältiges Programm im Mittelpunkt, das keine Langeweile aufkommen liess. Wir haben zum Beispiel in Olten das Schlittschuhlaufen ausprobiert, einen ganzen Nachmittag im Rollstuhl verbracht und das traditionelle Auffahrtslager durchgeführt. Dieses Lager war ein besonderes Highlight, bei dem wir das Thema «Der verlorene Sohn» aufgriffen. Nebst gutem Essen, vielen Spielen und einer Andacht am Lagerfeuer mit Nordlichtern, bereiteten wir mit den Kindern einen Gottesdienst vor und führten ihn gemeinsam durch.

Im Sommer führte uns das Sommerlager in das Zeltdorf von Robin Hood. Dort halfen wir Robin, einen Aufstand für den guten König vorzubereiten. Doch es lief nicht alles wie geplant: Unsere Vorräte wurden gestohlen, und wir mussten uns in einem Turnier mit unseren Angreifern messen. Während der Abenteuer mussten wir unseren Freund Skippy befreien und herausfinden, wer uns verraten hatte. Als wir vom Sheriff und seinen Leuten hinterrücks angegriffen wurden, blieb uns nur die Flucht und eine abenteuerliche Nacht im Biwak. Nach unserer Rückkehr ins Dorf konnten wir unsere Feinde schliesslich in mehreren Disziplinen besiegen, den Sieg erringen und unseren Freund befreien. Robin Hood lernte in die-

ser Zeit durch seinen Freund Little John Gott besser kennen und ihm zu vertrauen. Am Ende wurde Robin vom guten König hoch gelobt, durfte seine Feinde grossmütig freilassen und erlebte die Freude eines Lebens im Vertrauen auf Gott.



Im zweiten Halbjahr beschäftigten wir uns in unseren Andachten intensiv mit dem Thema «Die Waffenrüstung Gottes». Gemeinsam entdeckten wir, wie uns der Glaube stärkt und in schwierigen Situationen hilft, gut gerüstet durchs Leben zu gehen. Neben den Andachten stand natürlich auch wieder ein buntes Programm bereit: Wir waren kreativ beim Kerzenziehen, haben viel Zeit im Wald verbracht, gesungen und gespielt.

Am Ende des Jahres durften wir noch 2 weitere traditionsreiche Veranstaltungen durchführen. Ende November bastelten wir mit den Kindern Adventskränze und am 14. Dezember feierten wir alle gemeinsam Waldweihnachten – ein stimmungsvoller Abschluss eines tollen Jahres.

Ein grosses Dankeschön geht an alle Leiterinnen und Leiter, die dieses vielfältige Programm mit grossem Engagement und Herzblut ermöglicht haben. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr mit neuen Abenteuern, dem coolen SoLa, welches bereits wieder in Planung ist und schöner Gemeinschaft in der Jungscharen!

## NEUJAHRSZMORGE: GEMEINSAM STARTEN

MARTIN GÖBEL



Alle sind eingeladen zum Neujahrsmorger am 1. Januar 2025 um 10.00 Uhr im Gemeindesaal in Egerkingen zu kurzem Input und einem reichhaltigen Frühstück, das unser Sigristinnenteam vorbereiten wird. Es gibt genug für Gross und Klein! Anmeldung ist keine erforderlich – einfach kommen und geniessen.

Auch in Fülenbach gibt's von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein feines Neujahrsmorger im Anschluss an den Gottesdienst um 10.00 Uhr. Ihr könnt es Euch also aussuchen!

Ob hier oder dort – Ihr seid überall herzlich willkommen!



## 50 JAHRE REFORMIERTE KIRCHE FÜLENBACH

CHRISTINE FREUDLING

Am 13. November 1975 feierte unsere Kirche mit einem Glockenzug ihre Einweihungsfeier. Das ist ein guter Anlass, um dieses Jubiläum im 2025 mit Ihnen zu feiern. Wir planen vier besondere Gelegenheiten im Laufe des Jahres und einen Festtagsgottesdienst am Sonntag, den 24. August 2025. Es würde uns sehr freuen, wenn Sie auch bei einem oder anderen Anlass dabei sein könnten.





## Seniorentreff in Egerkingen



**Wir treffen uns in der Regel:  
am 1. Montag im Monat  
von 14.30 – 16.30 Uhr  
in der ref. Kirche in Egerkingen.**

**Programm:** Singen, Andacht, gemütliches Beisammensein, Zvieri.  
Zusätzlich gibt es einen Vortrag, einen Film oder wir spielen  
Lotto.  
Im Sommer und Herbst ist je ein Ausflug

### Sie sind herzlich eingeladen!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Das Altersstube-Team

### Die Daten 2025:

06. Januar	14.30 in Egerkingen
03. Februar	14.30 in Egerkingen
03. März	14.30 in Egerkingen
14. April	14.30 in Egerkingen
05. Mai	14.30 in Egerkingen
02. Juni	Altersstubenreise (Programm folgt)
25. August	14.30 Altersheim Sunnepark
22. September	kleiner Ausflug (Programm folgt)
03. November	14.30 Egerkingen
01. Dezember	14.00 Egerkingen

**Infos bei Silvia Riedi, Tel. 062 398 02 74**



### ALLIANZ GEBETSWOCHEN 2025 - AUCH BEI UNS

MARTIN GÖBEL

Herzliche Einladung zum Allianz-Eröffnungsgottesdienst am Sonntag, 12. Januar um 10.00 Uhr in der efg Wiedlisbach (Frohburg, Hafnerweg 5, 4537 Wiedlisbach). Gleichzeitig findet ein Kinderprogramm statt. Hinterher gibt es einen Apéro.

Am Freitag, 17. Januar findet dann bei uns in der ref. Kirche Egerkingen um 19.30 Uhr eine Allianz-Worship-Time mit der Enjoy-Band statt. Diese möchte ich allen besonders ans Herz legen! Wir freuen uns besonders auf Euch und die Gemeinschaft mit den Christen aus den anderen Gemeinden.



### ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST ZUR GEBETSWOCHEN DER EINHEIT

MARTIN GÖBEL



Die Woche der Einheit hat diesmal ein besonders spannendes Thema: «Glaubst du das?» (nach Johannes 11,26). Im Hintergrund stehen 1'700 Jahre Nizäa-Konzil – dort wurde das für die gesamte Christenheit so wichtige Glaubensbekenntnis verabschiedet; wir finden es heute noch im Gesangsbuch unter der Nr. 264. Ich bin gespannt darauf. Herzlich

willkommen also zum ökumenischen Gottesdienst am 26. Januar um 10.00 Uhr in der katholischen Kirche in Neuendorf.

Zu diesem festlichen Anlass wird meine Frau Cécile wieder einen Projektchor zusammenstellen. Die Proben sind am:

Montag, 13. Januar 2025	20:00 Uhr
Montag, 20. Januar 2025	20:00 Uhr
Samstag, 25. Januar 2025	10:00 Uhr

jeweils im Raum Oase der kath. Kirche Härkingen

Meldet Euch doch einfach an unter 079 676 44 31 (Tel oder WhatsApp)!

Gebetswoche  
für die Einheit  
der Christen



## IMPRESSUM

Herausgeberin:  
Reformierte Kirchgemeinde Gäu  
4622 Egerkingen

Redaktorin:  
Rea Berger  
Mail: [gemeindebrief@ref-egerkingen.ch](mailto:gemeindebrief@ref-egerkingen.ch)

Adressmutationen:  
Sekretariat  
Mail: [sekretariat@ref-egerkingen.ch](mailto:sekretariat@ref-egerkingen.ch)

Druck:  
Druckerei Hammer,  
Kornhausstrasse 4, 4622 Egerkingen

Erscheint:  
6 mal jährlich, als Informationsblatt  
der Kirchgemeinden mit ihren Gruppen

Nächste Ausgabe: Februar 2025

Auflage:  
1500 Exemplare

Abonnement:  
Gratis für alle Kirchgemeindemitglieder  
und Interessierte

Homepage der Kirchgemeinde:  
[www.ref-egerkingen.ch](http://www.ref-egerkingen.ch)  
[www.ref-fulenbach.ch](http://www.ref-fulenbach.ch)

Nächster Redaktionsschluss:  
Donnerstag, 9. Januar 2025

